

Factsheet

Bauwesen



1 Begriffsklärung, Abgrenzung, statistische Daten

Das Bauwesen umfasst im Allgemeinen alle Tätigkeiten, die zur Planung, Errichtung und Unterhaltung von Bauwerken benötigt werden. Dazu gehören, neben dem eigentlichen Bau, z.B. auch Bauwerksentwurf, Infrastrukturplanung, Flächenwidmung und der Gebäudebetrieb (*Facility Management*). Dieses Factsheet gibt einen Überblick über den Wirtschaftszweig in Wien und beschreibt aktuelle Entwicklungen sowie zentrale Akteure für das Bauwesen.

Die folgenden Abbildungen enthalten die Leistungs- und Strukturdaten 2014 für ausgewählte Wirtschaftszweige, die dem Bauwesen zugeordnet werden können² (Anm.: Einzelne Tätigkeitsfelder werden in eigenen Factsheets behandelt und wurden in der unteren Statistik nicht berücksichtigt). In Wien befassten sich im Berichtsjahr rund **7.800 Unternehmen** mit Bautätigkeiten. Diese beschäftigten insgesamt über **63.000 Personen** und erwirtschafteten zusammen über **10 Mrd. Euro**. Das Investitionsvolumen betrug etwa **140 Mio**.

ÖNACE 2008	Kurzbezeichnung	Anzahl der Unternehmen	Beschäftigte im Jahres- durchschnitt	Umsatzerlöse gesamt in 1.000 EUR	Investitionen gesamt in 1.000 EUR
C23.5	H.v. Zement, Kalk und gebranntem Gips	1	G	G	G
C23.6	H.v. Beton-, Zement- und Gipszeugnissen	19	274	111.057	1.245
F41.1	Erschließung v. Grundstücken; Bauträger	257	1.062	541.972	6.898
F41.2	Bau v. Gebäuden	820	9.525	1.774.484	17.082
F42.1	Bau v. Straßen und Bahnverkehrsstrecken	76	7.638	2.230.320	18.327
F42.9	Sonst. Tiefbau	30	558	109.594	1.313
F43.1	Abbruch-/vorbereitende Baustellenarb.	86	569	83.395	2.545
F43.2	Bauinstallation	1.727	19.788	2.889.110	37.053
F43.3	Sonst. Ausbau	2.083	10.878	873.476	11.503
F43.9	Sonst. spezialisierte Bautätigkeiten	599	4.698	558.720	11.382
M71.12	Ingenieurbüros	2.103	8.916	1.193.941	32.967
SUMME		7.801	63.906	10.366.069	140.315

¹ Vgl. Oberndorfer, W.; Jodl, H. (Hrsg.), Handwörterbuch der Bauwirtschaft Ausgabe 2010, S. 70; Wien: Austrian Standard plus Publishing

² Leistungs- und Strukturhebung der Statistik Austria, 2014; „G“ steht für Geheimhaltung.

Abbildung 1: Leistungs- und Strukturdaten ausgewählter Wirtschaftszweige im Bauwesen (Statistik Austria 2014)

Die Aufschlüsselung nach Anzahl der **Beschäftigten** zeigt, dass die Mehrheit dieser Unternehmen (83,6 Prozent) weniger als 10 Personen beschäftigen (siehe Abbildung 2). Die zweitgrößte Gruppe (mit 9,8 Prozent) beinhaltet jene Firmen, die zwischen 10 und 19 Personen angestellt haben. Zusammengefasst lässt sich erkennen, dass in über 90 Prozent der betrachteten Unternehmen im Bauwesen weniger als 20 Beschäftigte tätig waren.

Die Betrachtung nach **Umsatz** zeigt, dass weniger als ein Fünftel aller Unternehmen die Umsatzgrößengrenze von mindestens 1 Mio. Euro im Jahr erreichten (siehe Abbildung 3). Mehr als 80 Prozent der Firmen gehörten im Betrachtungsjahr der ersten Umsatzgruppenklasse (0-999.000 Euro) an. Etwa 16 Prozent können den drei mittleren Klassen (1 Mio. bis 49.999 Mio. Euro) zugeordnet werden und 0,3 Prozent der Unternehmen erzielten Umsätze von 50 Mio. Euro und mehr.

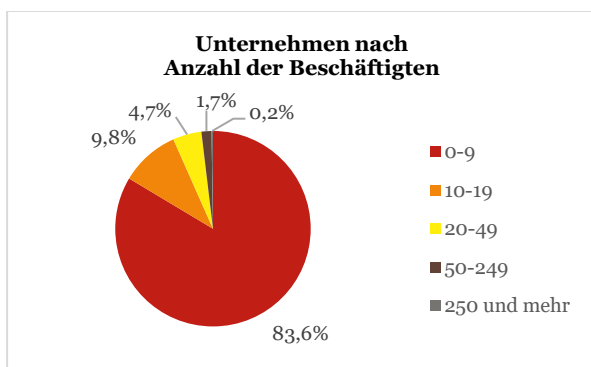


Abbildung 2: Unternehmen nach Anzahl der Beschäftigten

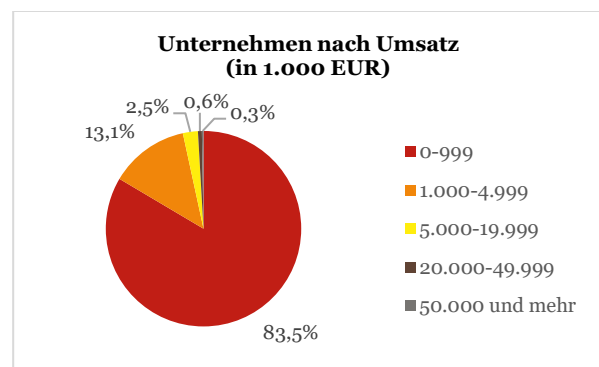


Abbildung 3: Unternehmen nach Umsatz

Branchenschwerpunkte können auf Basis aktueller Forschungsausschreibungen wie folgt genannt werden: Smarte Gebäudeoptimierung und -modernisierung, energieeffiziente Gebäude (Stichwort Niedrigenergiehaus, Passivhaus, Nullenergiehaus, Plus-Energie-Haus), Low-tech Gebäude, innovatives Heizen und Kühlen historischer Gebäude, Umweltschutzmaßnahmen in Gebäuden, Smart Cities, Smart Urban Regions, Zero Emission Cities, etc.³ Im Allgemeinen behandeln die Trends Herausforderungen des **ressourcenschonenden** Umgangs mit Rohstoffen und Fragen der **Energieeffizienz**. Als ebenso zentralen Schwerpunkt kann die gesamtheitliche Betrachtung eines Bauwerks in Bezug auf seine **Lebenszykluskosten** genannt werden.⁴

2 Aktuelle Entwicklungen in Wien

Ein wichtiges Dokument, das die aktuelle und künftige Entwicklung der Stadt beschreibt, ist die **Smart City Wien Rahmenstrategie**. Für das Bauwesen wurden folgende zwei Leitsätze definiert:

- „Kostenoptimaler Niedrigstenergiegebäudestandard für alle Neubauten, Zu- und Umbauten ab 2018/2020 sowie Weiterentwicklung der Wärmeversorgungs-systeme in Richtung noch mehr Klimaschutz
- Umfassende Sanierungsaktivitäten führen zur Reduktion des Energieverbrauchs im Gebäudebestand für Heizen, Kühlen, Warmwasser um 1 Prozent pro Kopf und Jahr“

Die Steigerung der Energieeffizienz wird entsprechend den oben genannten Leitsätzen auch im derzeitigen Stadtentwicklungsplan (STEP 2025) behandelt. Der STEP 2025 enthält als Fachstrategie für die räumliche Entwicklung Wiens alle Ziele, die sich die Stadt für die Stadtentwicklung der nächsten zehn Jahre gesetzt hat. Zu diesen gehört unter

³ Vgl. z.B. FFG-Ausschreibungen „Stadt der Zukunft“ und „Smart Cities Demo“: (Zugriff: 29.04.2015)

⁴ Vgl. ACR, 2013, ACR Innovationsradar 2014: Aktuelle Technologietrends für österreichische KMU, Nachhaltiges Bauen, [online] (Zugriff: 22.05.2015)

⁵ Magistrat der Stadt Wien (Hrsg.), 2014, Smart City Wien Rahmenstrategie, S. 52-53: Wien.

der Berücksichtigung möglichst großer Ressourcenschonung auch die Schaffung von ausreichend (Wohn- und Arbeits-) Raum. Allein für den Wohnbau sollen 55 Prozent des erwarteten Wohnungsbedarfs durch Neubau gedeckt werden⁶.

Weitere Informationen:

- Smart City Wien Rahmenstrategie
- STEP 2025
- Aktionsplan 50/60/70 (zum Zeitpunkt der Erstellung noch nicht öffentlich verfügbar)
- Aktionsplan Gründerzeit (zum Zeitpunkt der Erstellung noch nicht öffentlich verfügbar)

3 Forschungseinrichtungen und Akteure in Wien

- ACR – Austrian Cooperative Research
- Arch + Ing – Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich und Burgenland
- ASCR – Aspern Smart City Research
- BOKU – Department für Bautechnik und Naturgefahren
- FH Campus Wien – Sustainable and Energy-Efficient Construction
- GRAT – Gruppe Angepasste Technologie
- HFA – Holzforschung Austria
- IBO – Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH und IBO – Österreichisches Institut für Baubiologie und Bauökologie (Verein)
- KOV – Österreichischer Kachelofenverband
- OFI
- ÖGNB – Österreichische Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
- ÖGUT – österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik
- ÖIR – Österreichisches Institut für Raumplanung
- TU Wien – Fakultät für Architektur und Raumplanung
- TU Wien – Fakultät für Bauingenieurwesen
- Universität für angewandte Kunst Wien – Institut Architektur
- VÖZ – Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie
- Wiener Wohnbauforschung
- Stadt Wien, Geschäftsgruppe für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung und Stadt Wien, Geschäftsgruppe für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung
- YICPMA – Young international construction project management association

4 Technologieplattform – Unternehmen und Projekte

Auf der Technologieplattform der Wirtschaftsagentur Wien können Wiener Technologieentwicklerinnen und Technologieentwickler ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen sowie ihre Forschungsexpertise präsentieren. Nachfolgend sind beispielhaft einige Projekte aus dem Bereich Bau gelistet, die auf der Technologieplattform zu finden sind.

- ALLPLAN GmbH
Industrielle Dampfnetzoptimierung zur Steigerung der Stromausbeute
- Architekt Dr. Kronaus
CompactGardenLiving
- Architektur RATAPLAN
RATAPLANs Fassaden- und Innenwandbegrünung

⁶ Magistratsabteilung 18 - Stadtentwicklung und Stadtplanung (Hrsg.), 2014, STEP 2025, Stadtentwicklung Wien, S.35 ff.: Wien.

- **Architekturbüro Reinberg ZT GmbH**
Kostengünstiges ökologisches Bauen
- **Atelier Ambrozy - Heinz Geza Ambrozy, Architect, Befugnis: Zivilingenieur für Hochbau**
Atelier Ambrozy
- **Atelier Photoglas**
Photoglas™ - ein Lichtbaustoff
- **axmann geoinformation GmbH**
geochecker
- **BOGENSBERGER Vermessung**
DiMoSy – we capture every motion
- **brandRat ZT GesmbH**
Holz-Glas-Verbundfassaden | Verhalten im Brandfall | Brandschutzkonzepte
- **Christiane Feuerstein | Architektin**
Generationenstadt
- **DefectRadar GmbH**
DefectRadar - Mängelmanagement und Baudokumentation als mobile App und Webplattform
- **Florawall GmbH**
vertikale Begrünungen
- **GRAT - Gruppe Angepasste Technologie**
Angepasste Technologie
- **Green4Cities GmbH**
Green Pass, Green4Cities and ENVI MET GmbH
- **ISHAP GmbH**
ISHAP BAU
- **JIRA ZT &SV GmbH**
Ziviltechniker & Sachverständige für Bauingenieurwesen, Bauphysik & Akustik
- **LightGlass Technology**
ALED Daylight
- **LOYTEC electronics GmbH**
Cloud control für intelligente Gebäude
- **myWarm GmbH**
myWarm | pure-efficiency
- **nonconform architektur vor ort ZT KG**
nonconform stadthaus
- **Planmanager OG**
Planfred
- **pulswerk GmbH**
morphdock
- **raum & kommunikation GmbH**
ZEPS Zero Emission Periurban Systems
- **realitylab - media design and research**
Forschung und Entwicklung in Media Architecture, Baugruppenbetreuung und Social Media
- **RED Bernard GmbH**
Flüssigkeitsstilger für die Ausführung von Türmen von Windenergieanlagen
- **RKI GmbH**
RKI-Innendämmung, Gebäudesanierung im Kondensationsbereich
- **Schöberl & Pöll GmbH – Bauphysik und Forschung**
Energieeffiziente Gebäude (Passiv, Plusenergie)
- **spumix Dämmstoffe GmbH**
Wärmedämmstoffe auf Basis Schaumkeramik
- **Stadtland Dipl.-Ing. Sibylla Zech GmbH**
meineFahrradgarage
- **tatwort Nachhaltige Projekte GmbH**
Nachhaltige Projekte

- **TechMetall Erzeugungs-Handel u. Montage GesmbH**
Mikrohaus / Floating Home
- **UrbanTransForm Research Consulting e.U.**
Modellentwicklung für die Erdgeschoßzone samt angrenzenden Stadträumen in Wien
- **VCE Holding GmbH**
BRIMOS® – Wireless Messtechnik

Ansprechpartnerinnen in der Wirtschaftsagentur Wien

Kathleen Jimenez: T+43 1 4000 86585, jimenez@wirtschaftsagentur.at

Sylvia Göttinger: T+43 1 4000 86183, goettinger@wirtschaftsagentur.at